



Bürgermeister Herbert Napp bedankte sich beim Lehrerkollegium und bei den Kindern der Leoschule für den „tollen musikalischen Empfang“. Fotos (3): Trübenbach

Froher Kindergesang in der Leoschule

GRUNDSTEIN FÜR ERWEITERUNGSBAU GELEGT

NORDSTADT (trb) – Also, da soll noch mal jemand behaupten, dass an unseren Schulen nicht mehr gesungen würde. Die Kinder der Leoschule „Am Kivitzbusch“ überraschten jedenfalls am Montag die vielen Gäste mit frohem Gesang, dass ihnen richtig warm ums Herz wurde. Dafür sorgte neben Schulleiterin Gertrud Fischer der allseits beliebte Horst Bischoff (Hobi). Selbst Bürgermeister Herbert Napp war überrascht ob der schönen Kinderstimmen, mischte sich unter die Kleinen und sprach jede



**Die Schulleiterin:
Gertrud Fischer**



**Der Architekt:
Guido Kammerichs**

Menge lobender Worte. Allerdings war er nicht nur gekommen, um die Gastfreundschaft der Schule zu genießen, sondern in erster Linie, um den Grundstein für den neuen Gebäudeteil zu legen, mit dem die Leoschule zur Offenen Ganztagschule werden soll. Zusammen mit dem Lehrerkollegium und Architekten Guido Kammerichs aus Düsseldorf kam es dann zum feierlichen Akt, wobei Napp eine Metallhülse mit tagesaktuellen Dokumenten in den Betonboden versenkte. Anschließend wurde zu einem deftigen Büfett einge-

laden, das großen Anklang fand. An der katholischen Bekenntnisschule entsteht ein zweigeschossiger neuer Gebäudeteil, in dem die Räume für die Offene Ganztagschule untergebracht werden. In der unteren Ebene des Neubaus werden ein großzügiger Essraum mit direkter Anbindung an eine Außenterrasse, eine Küche, ein Personalraum sowie Nebenräume untergebracht. Im Obergeschoss sind zwei Betreuungsräume mit Nebenräumen geplant. Ein über die ganze Länge des Gebäudes vorhandener Balkon verbindet die Aufenthaltsräume mit dem Garten der Schule. Durch die raumhohen Fensteranlagen werden der Innen- und der Außenbereich auch optisch verbunden. Der bisher durch die Offene Ganztagschule genutzte Pavillon auf dem Schulhof wird nach Fertigstellung des Neubaus abgerissen. Fast zeitgleich mit den Arbeiten am Neubau werden auch die bestehenden Schulgebäude aus dem Jahre 1960 saniert. So wird die Gebäudetechnik wie Heizungsanlage und Computernetzwerk zum großen Teil erneuert und auf den neuesten Stand gebracht. Die derzeit sehr dunklen Decken der Pausenhofüberdachung und der Klassentümpel erhalten eine neue, helle und freundliche Oberfläche. rüstferien wird mit der Sanierung der Turnhalle begonnen. Dort werden eine Deckenstrahlheizung eingebaut, die Dachfläche saniert und die Fassade einschließlich Sonnenschutz erneuert. Außerdem bekommt die Halle einen neuen Bodenbelag. Die Arbeiten für den Neubau sollen bis Sommer 2008 beendet sein. Die Sanierung des Altbaus ist bis 2009 vorgesehen. Insgesamt werden am Standort Leoschule über 2,7 Millionen Euro investiert. ■